

Protokoll über die 12. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats  
am Dienstag, dem 13.09.2016  
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang.  
Gäste: mehrere Puchheimer Bürger

Entschuldigt: Frau Almstätter, Herr Reutter, Herr Lang-Berens und Herr Türkner  
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr, Ende: 21.50 Uhr

**Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Genehmigung des Protokolls
- TOP 2 Aktuelle Angelegenheiten
  - u.a. Besichtigung Golfplatz, Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen, Starkregenereignisse in Puchheim
- TOP 3: Ökomarkt 2016
- TOP 4: Geothermie in Puchheim
- TOP 5: Bericht aus dem Stadtrat
- TOP 6: Sonstiges

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Das Protokoll der 11. Sitzung vom 14.6.2016 wird ohne Änderung genehmigt.

**TOP 2 Aktuelle Angelegenheiten**

- Besichtigung Golfplatzgelände am 8.8.2016

Herr Dr. Sengl berichtet von der Besichtigung des Golfplatzgeländes durch den Umweltbeirat zusammen mit Herrn Bögle als Vertreter des Golfplatzbetreibers. Die Besichtigung ergab, dass mittlerweile einiges an Bepflanzungen erfolgt ist, und die Pflanzungen im Frühjahr 2017 weitergeführt werden. Das Landratsamt habe die Pflanzungen abgenommen.

Herr Bögle wurde gefragt, ob sich der Golfplatz an der Aktion Stadtbeete mit dem Pflanzen von Obstbäumen beteiligen würde.

Herr Bögle war dafür sehr offen, wenn es sich mengenmäßig (und damit auch kostenmäßig) in Grenzen hält. Da das Gelände z.T. bis zu 4 m aufgeschüttet ist, könnte man einerseits gut zugängliche Stellen (neben dem öffentlich zugänglichen Rundweg) und andererseits gut von den Altlasten abgeschirmte Stellen finden, wo man z.B. 10 Obstbäume pflanzen könnte. Vielleicht geht auch ein Walnussbaum etc.

Herr Bögle hat darum gebeten, Vorschläge für die zu pflanzenden Bäume (also welche einheimischen Arten, die auf relativ kiesigem Untergrund auch wachsen) zu bekommen. Frau Dufner vom Umweltamt hat diese Liste zwischenzeitlich übermittelt.

Herr Hany merkt an, dass die bisher durchgeführten Baumpflanzungen viel zu eng erfolgten und dadurch kein Raum für eine adäquate Entwicklung der Bäume gegeben sei. Die Baumpflanzungen müssten später ausgelichtet werden. Dieser Aspekt sollte bei den künftigen Baumpflanzungen berücksichtigt werden.

Ebenso sei auf eine Baumpflege des Bestandes hinzuweisen, z.B. durch rechtzeitige Auslichtung bei Käferbefall oder Dürreschäden.

Weiter schlägt Herr Hany vor, die Wiesen ausserhalb der Greens mit Wildblütensaat zu bestücken, um hier mehr Farbigkeit und eine bessere Artenvielfalt und damit verbunden eine größere Insektenvielfalt zu ermöglichen.

Auch wird vorgeschlagen, Nistmöglichkeiten für Greifvögel (besonders nachtaktive Eulenvögel) anzubieten mit der Zielsetzung, eine größere Artenvielfalt zu erreichen und gleichzeitig den Bestand an Nagetieren (Mäusen etc.) zu dezimieren.

Der UBR fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

**Die Verwaltung wird gebeten, den Betreiber des Golfplatzes aufzufordern, notwendige Baumpflegemaßnahmen regelmäßig durchzuführen und hier auch die Pappelallee mit zu betreuen.**

**Die Verwaltung wird gebeten, den Betreiber des Golfplatzes darauf hinzuweisen, Maßnahmen für eine größere Artenvielfalt zu ergreifen.**

- Wasserwerk-Besichtigung

Herr Dr. Sengl berichtet kurz von der Besichtigung des Puchheimer Wasserwerkes durch den Umweltbeirat am 2.8.2016.

- Besichtigung des Klärwerks Geiselbullach Anfang September  
Der Kurzbericht von Dr. Sengl wird zur Kenntnis genommen.

- Zur Empfehlung des UBR in der 11.Sitzung zu Punkt 6.1 der Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 32 liegt nunmehr eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Der Umweltbeirat forderte die Stadtverwaltung auf, Punkt 6.1 der Festsetzungen dahingehend zu ändern, dass im Hinblick auf die vorgesehene Nutzung der Bebauung (Unterbringen von Einwohnern, die von Obdachlosigkeit bedroht sind) die Anzahl der Stellplätze für Kfz auf die Hälfte der laut Stellplatzsatzung vorgeschriebenen reduziert wird. Im Gegenzug wurde vorgeschlagen, die Anzahl an Fahrradstellplätzen nach Fahrradabstellsatzung zu ermitteln und zu verdoppeln, sowie die Fahrradstellplätze gemäß §5 der Fahrradabstellsatzung zu überdachen.

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die vorgeschlagene Reduzierung der Stellplätze für Kfz nicht berücksichtigt wurde, jedoch eine geringfügige Erhöhung der Fahrradabstellplätze auf 2 Radabstellplätze pro Wohneinheit sowie die Vorgabe, 2/3 der Fahrradstellplätze zu überdachen, in den Satzungstext des Bebauungsplans aufgenommen wurde.

– Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK)

Der UBR hat hierzu bereits in der 4. Umweltbeiratssitzung vom 5.5.2015 eine Empfehlung ausgesprochen, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) zu beantragen.

Herr Knödseder als Vertreter des ADFC stellt nochmals den Nutzen einer Mitgliedschaft in der AGFK zusammenfassend dar.

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. engagiert sich für mehr Radverkehr und somit für mehr Lebensqualität und Umweltschutz.

Derzeit besteht die AGFK aus 48 Kommunen, die durch konkrete Projekte und Aktionen besonders den Radverkehrsanteil im Rahmen einer umweltfreundlichen Nahmobilität vor Ort erhöhen wollen.

Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radwegen und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer.

Die dauerhafte Mitgliedschaft in der AGFK wird mit der Verleihung des Titels „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ ausgezeichnet.

Als Anlage zu diesem Protokoll findet sich eine entsprechende Zusammenfassung.

Der Umweltbeirat bittet die Verwaltung erneut, sich um eine Mitgliedschaft zu bemühen.

– Starkregen-Ereignisse

Herr Reutter wollte sich über die Starkregenvorkommen der letzten Jahre informieren und im Umweltbeirat referieren. Herr Reutter ist entschuldigt nicht anwesend.

In Puchheim kam es im Juli durch Starkregen, der weniger als eine Stunde dauerte, zu einem kurzfristigen Anstieg des Grundwasserpegels um bis zu 40 cm.

Die in Puchheim im 20. Jhd. angelegten Entwässerungsgräben dienten zur Drainage der Felder und sind daher nicht für die Ableitung großer Wassermengen von Starkregeneignissen geplant und ausgelegt worden. Die Gräben bedürfen zur Erfüllung ihrer Funktion einer regelmäßigen Pflege. Zuständigkeit und Beauftragung der Pflegemaßnahmen waren in der Vergangenheit teilweise ungeklärt, liegen aber jetzt weitgehend beim Umweltamt, das sich kontinuierlich um dieses Thema kümmert. veranlasst.

Als Gäste anwesende Puchheimer Bürger trugen zu der Thematik

Überflutung/Wasserschäden durch Starkregen eigene Erfahrungsberichte vor.

So wurde geschildert, dass in Puchheim Ort nicht nur Gräben überfüllt, sondern auch Wiesen und Straßen überschwemmt wurden bzw. es waren in Puchheim Bahnhof an der Egenhoferstraße Straßenüberschwemmungen festzustellen, da das überforderte Kanalnetz kein Wasser mehr aufnehmen und abtransportieren konnte.

Es wird vorgetragen, dass neue Konzepte zur Vermeidung von Überflutungen und Überschwemmungen erforderlich sind. Als Vorschläge werden z.B. das regelmäßige Überprüfen der Gräben sowie des Kanalnetzes (Regenwasser) durch Kamerabegutachtung, wie auch die Anlage von Vertiefungsflächen (z.B. Wiesen) für die temporäre Aufnahme von Hochwasser genannt.

Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen konkretisiert und vertieft werden.

### **TOP 3: Ökomarkt 2016**

- Für den kommenden Ökomarkt am Sonntag, den 25. September, wurde bereits im Frühjahr das Thema Mobilität für den Stand des Umweltbeirats festgelegt. Frau Horn, Herr Müller und Herr Ostermeier erarbeiten die Inhalte und werden zwei Plakate zum Thema Mobilität zusammenstellen.
- Die Standbetreuung übernehmen Herr Dr. Sengl, Frau Maas und Herr Obrist am Vormittag, sowie Herr Schmid und Frau Gatz am Nachmittag.
- Das Umweltamt hat zum Thema Mobilität eine E-Rikscha bestellt. Es ist geplant, Besuchern des Ökomarktes Fahrten auf einer Kleinstrecke (Ziel Bürgergarten) anzubieten. Als Rikscha-Fahrer melden sich Herr Obrist, Herr Knödseder, Herr Reutter und Herr Brunhuber.

### **TOP 4 Geothermie in Puchheim**

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 für den Bereich südlich der FFB 11, östlich der Staatsstraße 2069, nördlich des Wohngebietes an der Mitterläng- / Schwarzäckerstraße und beiderseits der Alten Bahnhofstraße wegen Aufhebung eines Teilbereiches für ein Geothermievorhaben wurde mittlerweile einstimmig beschlossen. Die einzige aus der Öffentlichkeit eingegangene Stellungnahme hatte Bedenken und Anfragen bzgl. der Bohrung und des Betriebes der Geothermieanlage. Hierzu wurde angekündigt, dass begleitend zum Geothermieprojekt zur Information der Bevölkerung eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden werde.

Die Gründung einer Bohrgesellschaft ist noch für Herbst 2016, der Bohrungsbeginn für 2017 angedacht. Die Genehmigung für die Bohrung ist nach Bergrechtsverfahren einzuholen.

Das Umweltamt plant mit Beteiligung des Umweltbeirats eine Projektvorstellung mit Podiumsdiskussion für November 2016.

Die Podiumsdiskussion soll mit fachkundigen Vertretern der Bohrgesellschaft, von Bayernwerk Natur (Betreiber des Wärmeverteilsnetzes), des Umweltamtes und Anderen bestückt sein.

Anwesende Puchheimer Bürger weisen mit längeren Wortbeiträgen auf etwaige Probleme wie Lärm, Erschütterung, Erdbebengefahr etc., die im Rahmen von Bohrungen und Betrieb einer Geothermie-Anlage eventuell auftreten könnten, hin.

### **TOP 5: Bericht aus dem Stadtrat**

- Herr Dr. Sengl berichtet von einem Antrag zur letzten Stadtratssitzung am 26.7.2016 zur Umstellung der Sportplatzbeleuchtung im Sportzentrum an der Bgm.-Ertl-Straße auf LED-Technik. Durch die Umstellung besteht ein Energieeinsparpotential von bis zu 70%. Für die Umrüstung gibt es ganz aktuell öffentliche KfW-Förderprogramme (sog. „Kommunalrichtlinie“) mit bis zu 30% Förderung. Eine weitere Förderung ist ggf. durch den Bayerischen Landessportverband möglich. Es wurde beschlossen,

Anträge auf Bezuschussung von 4 Sportplätzen zur Umstellung der Sportplatzbeleuchtung im Sportzentrum sowie in Puchheim-Ort bis 30.09. (Ende der aktuellen Antragsperiode) zu stellen.

## TOP 6: Sonstiges

- Stadtradeln 2017  
Das Umweltamt teilt mit, dass für das Stadtradeln 2017 als Termin Sonntag, 25.Juni – Samstag, 15.Juli vorgeschlagen wird.
- Horst-Germek-Preis  
Der Horst-Germek-Preis wurde letztmals 2015 vergeben. Bei Aufrechterhaltung der Preisverleihung im Zwei-Jahres-Turnus würde 2017 wieder eine Preisverleihung anstehen. Nach Diskussion wird festgelegt, den Horst-Germek-Preis nächstmalig erst 2018 zu vergeben, mit der Zielsetzung, 2017 genügend Zeit zur Vorbereitung zu haben und frühzeitig potentielle Teilnehmer anzusprechen und die Ausschreibung anzupacken.
- Fahrradklimatest  
Herr Knödlseher weist darauf hin, dass seit 1. September 2016 wieder eine bundesweite Befragung zur Fahrradfreundlichkeit in den Städten und Gemeinden angelaufen ist.  
Am ADFC-Fahrradklima-Test 2016 mit 27 Fragen kann bis zum 30. November 2016 über die Internetseite [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) teilgenommen werden.
- Zum Thema der Zweckentfremdung des 13 Meter breiten Grünstreifens entlang des Gröbenbachs auf dem Gelände des Gewerbegebiets Nord, welches in der letzten Sitzung unter TOP 2 nochmals behandelt wurde, fragt Herr Obrist nach, ob nun, wie angedacht, eine Ortsbegehung stattgefunden habe.  
Die Begehung des Grünstreifens entlang des Gröbenbachs am Gewerbegebiet Nord steht noch aus.  
Als Teilnehmer melden sich Herr Obrist, Frau Gatz und Herr Knödlseher, welcher sich anbot, im Oktober einen gemeinsamen Termin zu organisieren.

Termin für die nächste Sitzung:

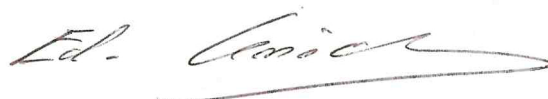
Montag, der 7. November 2016, 19:30 Uhr, Rathausaal

Puchheim, den 21.9.2016



Dr. Manfred Sengl

Vorsitzender



Eduard Knödlseher

Protokollführer